

EssBar wird erweitert

# Hofgeismar bekommt ein Bankett- und Konferenzhotel



V.l. Rosa Seider, Bürgermeister Markus Mannsbarth, Erster Stadtrat Günter Ebel, Thomas Thiel (Volksbank Kassel-Göttingen), Michael Pleßmann und Stefanie Simon (Architekturbüro Pleßmann und Danielzik), Bürgermeister a.D. Heinrich Sattler, Viktor Seider, Klaus Rüddenklau und Marcus Kriegel (Rüddenklau & Partner). Foto: Aderholz

Von Kerstin Aderholz

Hofgeismar – Die Planungen haben im Jahr 2014 begonnen, nun ist das Projekt soweit fortgeschritten, dass der Bauantrag gestellt werden konnte: In Hofgeismar entsteht ein Hotel mit 46 Zimmern unterschiedlicher Ausstattung und damit Übernachtungsmöglichkeiten für mehr als 100 Gäste. Wenn alles nach Plan läuft, kann im Sommer mit dem Bau begonnen werden. Die Fertigstellung ist für Ende 2019 avisiert. Das Ehepaar Viktor und Rosa Seider hat sich dazu entschlossen, diesen verantwortungsvollen Weg zu gehen und ihre EssBar um ein Hotel zu erweitern, das zukünftig als Bankett- und Konferenzhotel genutzt werden soll – mit allem Komfort, den sich die Gäste nur wünschen können. Somit wird auch die Kapazität für Restauration, Bankette und Kongresse auf insgesamt 573 Sitzplätze erhöht. Es stehen dann dafür noch mehr Räumlichkeiten zur Verfügung, die flexibel genutzt werden können. Damit ist es möglich, zukünftig Veranstaltungen für bis zu 300 Personen auszurichten.

Für die Planung und Umsetzung haben die Seiders renommierte Partner und Planer an ihrer Seite, damit Größe und Komfort sowie Finanzierung und Wirtschaftlichkeit in optimalem Verhältnis stehen: Das Architekturbüro Pleßmann & Danielzik, das Unternehmen Rüddenklau & Partner für die Erstellung des Businessplans für die Kapitalbeschaffung und nicht zuletzt die Volksbank Kassel-Göttingen. Die Stadt Hofgeismar unterstützt das Projekt ebenfalls

nach Kräften. Dazu gehörte auch die Änderung des Bebauungsplans in diesem Bereich. Bürgermeister Markus Mannsbarth bezeichnete den Bau als DAS wichtige Projekt. Schließlich fehlen einerseits durch Schließungen von Hotels im Umland Übernachtungsmöglichkeiten in der Dornröschentadt. (element)Darüber hinaus bietet das neue Hotel aber auch allein von den größeren Kapazitäten die Möglichkeit, ohne Probleme einen „ganzen Bus“ unterzubringen. Ein weiterer wichtiger Faktor stellt die Barrierefreiheit des Gebäudes dar. Mit Aufzügen kann man jede Etage erreichen, Beleuchtung und farblich abgesetzte Wegführungen erleichtern die Orientierung, 20 Zimmer werden barrierefrei und sechs behindertengerecht gebaut. Die Ausstattung der Zimmer reicht von einfach und platzsparend bis zum luxuriösen Apartment, was auch eine entsprechen-

de Preisstaffelung möglich macht. Ein Wellness- und Fitnessbereich mit Dachterrasse sind ebenfalls geplant, genauso wie eine kleine Raucherlounge und auch ein eigenes Spielzimmer für Kinder, die damit bei verschiedenen Feiern und Veranstaltungen einen ihren Interessen entsprechenden Anlaufpunkt haben.

An dem jetzigen Standort im Erlenweg ist die EssBar seit 2011 beheimatet. Davor nutzten die Seiders den ehemaligen Kiosk an der Bahnhofstraße für ein Angebot von Mittagstisch und Catering. Seither schreibt die EssBar Erfolgsgeschichte, von den bescheidenen Anfängen ist lediglich die Bescheidenheit im Auftreten des Ehepaares Seider geblieben. Mit viel Fleiß und unermüdetem Einsatz haben es beide geschafft, die EssBar zu einem erfolgreichen Unternehmen mit kompetenten und motivierten Mitarbeitern zu machen.



Der hier zu sehende Gebäudeteil wird an die bestehende Essbar angebaut.

Grafik: Pleßmann & Danielzik